

Helmut Urban übernimmt TSV Kastl

102 Mitglieder wählen neuen Vorstand – „Faires Zusammenleben muss Anliegen aller sein“

Kastl. Das Chaos der vergangenen Wochen beim TSV Kastl scheint ein Ende gefunden zu haben. Nach dem Rücktritt des gesamten Vorstandes aufgrund des gesamten Vorstandes aufgrund des gemeindefürgerlich abgelehnten Baus der Turnhalle hat nun Helmut Urban das Amt des Vorsitzenden von Sabine Westphal übernommen.

„Jetzt wollen wir den Verein erst einmal wieder in ordnungsgemäße Bahnen leiten“, so der 48-Jährige. Ihm zur Seite stehen Hans Schneck und Michael Klover als stellvertretende Vorsitzende. Zur Schriftführerin wählten die 102 stimmberechtigten Mitglieder Manuela Herzog. Kassierin bleibt Marion Kobes. Auch Jugendleiter Andi Emmer führt sein Amt weiter. Als Revisoren wurden Sebastian Haider und Dieter Holl bestätigt.

Eingangs der Versammlung am Freitagsabend beim Spirkel-Wirt lobte die ehemalige Vorsitzende Sabine Westphal den „großen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit“ im Verein und stellte „die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit“ sowie die „herausragenden Leistungen“ heraus.

Kassierin Marion Kobes berichtete von 667 Mitgliedern und einem Gewinn von 9914,014 Euro im letzten halben Jahr sowie von



„Wieder in ordnungsgemäße Bahnen“ will der neue Vorsitzende des TSV Kastl, Helmut Urban (Mitte), den Verein führen. Ihm zur Seite stehen Hans Schneck (v. li.), Manuela Herzog, Marion Kobes und Michael Klover. – F.: ala

einem Bausparguthaben in Höhe von 24 115,04 Euro. Die Summe der Kontostände betrage rund 24 000 Euro. Alle, die bereits für die Turnhalle gespendet haben, seien angeschrieben und darüber informiert worden, dass das Geld zurückerstattet werde. Auch werde das Konto aufgelöst, „damit hier keine weiteren Kosten entstehen“, so Kobes. Revisor Dieter Holl bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bürgermeister Gottfried Mittler äußerte in seinen Grußworten

Verständnis für die zurückgetretene Vorstandsmitglieder. „Sie sind ja zuletzt sehr ins Feuer geraten.“ Ihnen wolle er für ihre Arbeit danken. Zugleich rief er aber auch die Mitglieder auf, nicht mit dem TSV, „dem größten Verein in unserer Gemeinde“, zu brechen. Stattdessen solle man dem neuen Vorstand dasselbe Vertrauen entgegenbringen. „Macht es ihm so leicht wie möglich“, so sein Appell. Er sehe das Ergebnis als Zeichen dafür, dass der Wille und der Mut zur Einigung vorhanden seien.

Als der neue Vorsitzende Hel-

mut Urban ein paar Worte an die Mitglieder richtete, würdigte auch er die erfolgreiche Arbeit des alten Vorstandes. „Er hat neue Wege beschritten und neue Abteilungen gegründet.“ Auch seien viele Mitglieder gewonnen worden. Er habe den Rücktritt sehr bedauert. „Aber die Ereignisse in den letzten Wochen haben leider dazu beigetragen“, dass er nun als Vorsitzender dastehe. Der Verein müsse nun zum Wohle aller weitergeführt werden, „denn das faire Zusammenleben muss das Anliegen aller sein.“

– ala